

Fahrbare Gerüste und Arbeitsbühnen

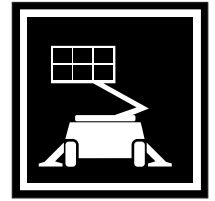
(239 / 7/2009)

1. Werden Standflächen für fahrbare Gerüste und Arbeitsbühnen so vorbereitet, dass die standsichere Aufstellung auf sicherem Unterbau gewährleistet ist?	
2. Werden in der Montageanleitung bzw. Gefährdungsbeurteilung auch die Umgebungseinflüsse berücksichtigt?	
3. Ist bekannt, dass Arbeitsbühnen ein CE-Zeichen haben müssen?	
4. Ist bekannt, dass fahrbare Arbeitsbühnen nur unter Aufsicht einer fachkundigen Person auf-, ab- oder umgebaut werden dürfen?	
5. Sind die Mitarbeiter für diese Arbeiten fachlich geeignet und speziell unterwiesen?	
6. Ist bekannt, dass Überbrückungen zwischen fahrbaren Arbeitsbühnen untereinander oder Gebäuden / Bauteilen unzulässig sind?	
7. Besteht der Seitenschutz an allen Absturzkanten aus Bordbrett / Fußleiste, Zwischenholm / Knieleiste und Geländerholm / Handlauf?	
8. Ist der Seitenschutz überall so stabil, dass er Horizontalkräfte von 1 kN/m aufnehmen kann?	
9. Verfügen fahrbare Gerüste und Arbeitsbühnen über Einrichtungen, die unbeabsichtigte Bewegungen verhindern, z. B. feststellbare Laufräder?	
10. Ist bekannt, dass aus Bauteilen eines Systemgerüstes errichtete fahrbare Gerüste geprüft werden müssen und das Höhen- / Breitenverhältnis von 1 zu 3 (im Freien) und 1 zu 4 (innen) eingehalten werden muss?	
11. Wird darauf geachtet, dass die max. Höhen für Arbeitsbühnen nur mit Ballast-Zusatzgewichten erreicht werden können (siehe auch Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers)?	
12. Verlassen Mitarbeiter fahrbare Gerüste und Arbeitsbühnen bevor diese bewegt werden?	
13. Werden Mitarbeiter hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Eignung für Arbeiten in der Höhe arbeitsmedizinisch (G 41) untersucht?	
14. Wer führt die regelmäßigen Kontrollen der Gerüste durch, und wie wird das dokumentiert?	

Ergänzende, betriebsbezogene Fragen:

Fahrbare Gerüste und Arbeitsbühnen

(239 / 7/2009)



Sowohl fahrbare Arbeitsbühnen als auch fahrbare Gerüste zeichnen sich dadurch aus, dass sie vor Ort schnell aufgestellt werden können. Beide gehören zu den Fahrgerüsten, sind durch ihre Bauweise und einfache Konstruktion leicht zu handhaben und für den Einsatz auf Bau- und Montagestellen unentbehrlich geworden. Dennoch gibt es Unterschiede, die für den sicheren Einsatz beachtet werden müssen.

Mögliche Gefährdungen/Belastungen ?

- ☐ Fehlerhafter oder unvollständiger Aufbau
- ☐ Ungeeigneter Untergrund
- ☐ Umstürzende Fahrgerüste
- ☐ Herab- und umfallende Teile
- ☐ Absturz
- ☐ Stress, Zeitdruck
- ☐ Hitze, Kälte und Witterung

Was kann passieren?

- ☐ Verletzungen unterschiedlicher Art und Schwere
- ☐ Bleibende Körperschäden durch Absturz
- ☐ Tod
- ☐ Verzögerte Auftragsabwicklung
- ☐ Ausfallzeiten
- ☐ Schlechtes Bild in der Öffentlichkeit

Was ist zu tun?

Für den Aufbau mit fahrbaren Arbeitsbühnen gilt insbesondere:

- ☐ Aufbau- und Verwendungsanleitung beachten
- ☐ Nur unbeschädigte Bauteile verwenden
- ☐ Aufstellung nur auf ebenem und tragfähigem Untergrund
- ☐ Es müssen konstruktiv festgelegte Innenaufstiege vorhanden sein
- ☐ Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nur unter Aufsicht einer fachkundigen Person auf-, ab- oder umgebaut werden
- ☐ Aufbau immer nur zu zweit durchführen

- ☐ Aufbauhöhe ist im Freien auf 8 m, in geschlossenen Gebäuden auf 12 m Plattformhöhe begrenzt
- ☐ Überbrückungen zwischen fahrbaren Arbeitsbühnen untereinander oder Gebäuden / Bauteilen sind unzulässig

Für die Verwendung gilt:

- ☐ Niemals ohne dreiteiligen Seitenschutz an allen Absturzkanten arbeiten
- ☐ Wegen der Kippgefahr nur inneren Aufstieg benutzen
- ☐ Fahrrollen festsetzen oder Gerüst abspindeln
- ☐ Aufenthalt von Personen auf fahrbaren Arbeitsbühnen während des Verfahrens ist nicht zulässig
- ☐ Das Anbringen von Hebezeugen ist verboten, Ausnahme: Die Aufbau- und Verwendungsanleitung lässt es ausdrücklich zu
- ☐ Zulässige Belastung beachten
- ☐ Jeglichen Anprall vermeiden
- ☐ Nicht auf Belagflächen abspringen
- ☐ Vor dem Verfahren lose Teile gegen Herabfallen sichern
- ☐ Fahrrollen müssen nach dem Verfahren durch Bremshebel wieder festgesetzt werden
- ☐ Nach Beendigung der Arbeiten und bei aufkommendem Sturm (ab Windstärke 6) Arbeitsbühnen gegen Umsturz sichern

Allgemein gilt:

- ☐ Nach dem Eingang der Auftragsbestätigung sind zunächst die Arbeitsbedingungen zu beurteilen
- ☐ Regelmäßige Unterweisung der Mitarbeiter
- ☐ Organisieren der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung (G 41) für Mitarbeiter, die in der Höhe arbeiten

Hinweis:

- ☐ Fahrbare Gerüste müssen auf ihre Brauchbarkeit geprüft und ein Nachweis dafür vorgelegt werden
- ☐ Bei fahrbaren Gerüsten gilt folgendes Höhen- und Breitenverhältnis
 - 1 zu 3 außerhalb von Gebäuden
 - 1 zu 4 innerhalb von Gebäuden